## Anforderungsprofil Sachbearbeitung bzw. Referententätigkeit

Stand: - 10/2025

Stellenzeichen der / des Erstellenden	Stellenzeichen der Sachbearbeiterin/ des Sachbearbeiters
SenInnSport - I AbtL 1	I AbtL Sekr

## 1. Allgemeine Angaben

## 1.1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

# Mitarbeit im Sekretariat und Assistenz der Abteilungsleitung I bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

- Sekretariat und Assistenz der Abteilungsleitung
- Terminplanung, -koordination und -überwachung: Führen des Terminkalenders der Abteilungsleitung
- Organisation der Termine der Abteilungsleitung
- Verwaltung der Korrespondenz (Eingang/Ausgang/Umlauf), elektronische Korrespondenz (Outlook), Führung des elektronischen Posteingangsbuchs, Pflege verschiedener Datenbanken, Kontakt- und Verteiler, Verkehr mit anderen Vorzimmern
- (Internet-)Recherche von spezifischen, aktuellen Informationen
- Sonderaufträge der Abteilungsleitung
- Angelegenheiten der örtlichen Büroleitung
- Bearbeitung der Urlaubsanträge der Dienstkräfte der Abteilung I
- Bearbeitung von IT-Änderungsanzeigen für die Abteilung I
- Vorbereitung von Gremiensitzungen
- Mitarbeit bei I AbtL 1

Es handelt sich um eine sicherheitsempfindliche Tätigkeit. Für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes ist daher die Bereitschaft zur Durchführung einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung (SÜ2) nach dem Berliner Sicherheitsüberprüfungsgesetz erforderlich.

## 1.2 Stellenbewertung

Auswahlfeld	Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe	Bewertung des Arbeitsgebietes
	Besoldungsgruppe (BesGr.)	
	Tarifbeschäftigte (EGr.)	E 9a TV-L

Stand Master AP 03/2024 Seite 1 von 8

# 2. Formale Anforderungen

## 2.1 Beamtinnen und Beamte

Laufbahnrechtliche Voraussetzungen, Studium
für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst
für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst dienst
allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst
abgeschlossenes Studium der oder eines vergleichbaren Studienganges abgeschlossenes Studium (Diplom FH oder Bachelor) der Rechtswissenschaften; 2. juristisches Staatsexamen, Befähigung zum Richteramt
mindestens ein Amt der BesGr. inne

## 2.2 Tarifbeschäftigte

Ausbildung, Studium
Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten, zur Kauffrau/zum Kaufmann für Bürokommunikation oder vergleichbaren Ausbildungsberufen. Es kommen auch Beschäftigte mit einer erfolgreich abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung und einem abgeschlossenem Verwaltungslehrgang I in Betracht.
abgeschlossenes Studium (Diplom FH oder Bachelor) der
abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom Universität, Master, Staatsprüfung oder vglb. Studienabschlüsse)
gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen

# 3. Leistungsmerkmale

# 3.1 Fachkompetenzen

Die aufgabenspezifischen Fach- und Rechtskenntnisse bitte individuell konkretisieren. Die Gewichtungen und die Prioritäten bei Auswahlverfahren können nach der individuellen Bewertung der Fachkompetenzen und nach Aufgabengebiet erfolgen!

	Gewichtungen			bei Auswahl- verfahren	
Aufgabenspezifische Fach- und Rechtskenntnisse	4	3	2	1	Priorität III / II / I

Stand Master AP 03/2024 Seite 2 von 8

Kenntnisse der Bürokommunikation			II
Kenntnisse des für Büroleitungstätigkeiten relevanten Beamten- und Tarifrechts			Ш
Kenntnisse des Systems IPV			II
Kenntnisse über die Organisation der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport) (Abläufe und Zuständigkeiten)			Ш
Kenntnisse der Arbeitsabläufe zwischen Hauptverwaltung und Parlament		$\boxtimes$	II
Kenntnisse des Verwaltungshandelns (Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung; Gemeinsame Geschäftsordnung I (GGO I)			=
IT-Grundkenntnisse in Standardanwendungen			II

# 3.2 Persönliche Kompetenzen

	Gewichtungen			en
Außerfachliche Anforderungen	4	3	2	1
Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft  Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kennt- nisse zu erwerben.  • denkt und handelt systemisch, vernetzt und prozessorientiert • erkennt eigenen Fortbildungsbedarf • überträgt Wissen aus anderen Kontexten auf das eigene Arbeits- gebiet • hält Fachwissen auf dem neuesten Stand				
Organisationsfähigkeit  Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.  • koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht  • konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche, setzt Prioritäten  • stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab  • richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus  • setzt Ressourcen effektiv ein		$\boxtimes$		
Ziel- und Ergebnisorientierung				

Stand Master AP 03/2024 Seite **3** von **8** 

Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		
erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns		
legt Ziele für den eigenen Verantwortungsbereich fest		
richtet unterschiedliche Interessen auf ein gemeinsames Ziel aus		
vertritt Fakten/eigene Vorstellungen mit überzeugenden Argu-		
menten		
konzentriert sich auf das Wesentliche		
Entscheidungsfähigkeit		
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		
bezieht klare Standpunkte und verantwortet Entscheidungen	$\boxtimes$	
<ul> <li>trifft fundierte Entscheidungen erkennt und wägt die Konsequen-</li> </ul>		
zen verschiedener Entscheidungsalternativen ab		
Belastbarkeit		
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.		
<ul> <li>behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick</li> </ul>		
bleibt konsequent bei der Sache		
kann mit Widerständen umgehen		Ш
<ul> <li>reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt die</li> </ul>		
Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an		
bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich		
Strukturiertes Denken		
Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu überblicken und in logische, geordnete und zielorientierte Gesamtzusammenhänge zu verarbeiten.		
<ul> <li>plant und durchdenkt (komplexe) Sachverhalte ganzheitlich und</li> </ul>		
vorausschauend		
<ul> <li>erkennt Zusammenhänge, erfragt Ursachen und Wirkungen und</li> </ul>		
definiert Handlungsbedarfe		

Stand Master AP 03/2024 Seite **4** von **8** 

# 3.3 Sozialkompetenzen

	Gewichtungen		en	
Außerfachliche Anforderungen	4	3	2	1
<ul> <li>Kommunikationsfähigkeit</li> <li>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</li> <li>hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden</li> <li>informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher</li> <li>behält Verhandlungsziele im Auge</li> <li>zeigt kontinuierliche Gesprächsbereitschaft</li> </ul>				
<ul> <li>Kooperationsfähigkeit</li> <li>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</li> <li>verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit</li> <li>arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll auf fachlicher und sozialer Ebene mit anderen zusammen</li> <li>initiiert und fördert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationseinheiten</li> <li>bindet Beteiligte in Veränderungsprozesse frühzeitig und mitgestaltend mit ein</li> <li>trägt zu einer von gegenseitiger Anerkennung, Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit geprägten positiven Arbeitsatmosphäre bei</li> </ul>				
<ul> <li>Dienstleistungsorientierung         Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externen und internen Kunden/innen zu begreifen.         • richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängern/innen aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)         • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar         • berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an     </li> </ul>				

Stand Master AP 03/2024 Seite **5** von **8** 

Pöhigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.  • wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG), Verwaltungsvorschrift zur Inklusion behinderter Menschen, Gesetz zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft (PartMigG), Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG), Gesetz zur Gleichberechtigung von Menschen unterschiedlicher sexueller Identität (UntSexIdGIG) etc.  • ist fähig zum Perspektivwechsel  • berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen		
<ul> <li>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</li> <li>Fähigkeit, gem. § 3 Abs. 4 PartMigG</li> <li>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> <li>weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an</li> <li>lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden</li> <li>berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus</li> </ul>		
<ul> <li>Konflikt-/Kritikfähigkeit</li> <li>Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben sowie mit Kritik anderer konstruktiv und sachlich umzugehen und selbst konstruktiv und sachlich Kritik zu üben ohne zu verletzen.</li> <li>nimmt Konflikte frühzeitig wahr und strebt tragfähige Lösungen, Kompromisse, Konsens an</li> <li>sieht in Konflikten Chancen zur Verbesserung</li> <li>reflektiert eigenes Denken und Handeln</li> <li>fordert Feedback ein und setzt sich damit auseinander</li> </ul>		

Stand Master AP 03/2024 Seite **6** von **8** 

Zweitbeurteiler/in:

Das AP verbleibt bei der unmittelbaren Führungskraft.

#### Erläuterungen zur Gewichtung und zur Prioritätenvergabe:

#### Gewichtungen:

Die Gewichtung sollte sich daran orientieren, welche Kompetenzen notwendig und welche wünschenswert sind. Maßstab ist hierbei die <u>dauerhafte</u> Aufgabenwahrnehmung. Formale Anforderungen werden nicht gewichtet, da sie in aller Regel Ausschlusskriterien darstellen.

- Wie notwendig ist das Vorhandensein eines Merkmals, um die Aufgaben erfolgreich wahrnehmen zu können?
- Was sind wichtige Muss-Anforderungen (notwendige Voraussetzungen)?
- Was sind eher Kann-Anforderungen (erwünschte Voraussetzungen)?
- Welche Schwierigkeiten können für die Organisation erwachsen, wenn der/die Mitarbeiter/in über bestimmte Kompetenzen nicht verfügt?

Folgende Gewichtungen sind vorgegeben:

• 4 unabdingbar

Ohne das Vorhandensein dieser Kompetenz kann die Aufgabe nicht bewältigt werden (Muss-Anforderung).

• 3 sehr wichtig

Die Kompetenz ist notwendig für das Aufgabengebiet (Soll-Anforderung).

• 2 wichtig

Die Kompetenz ist wichtig für das Aufgabengebiet (Soll-Anforderung).

• 1 erforderlich

Die Kompetenz ist grundsätzlich von Bedeutung für das Aufgabengebiet (Kann-Anforderung).

Kompetenzen, die für die ordnungsgemäße Wahrnehmung des Arbeitsgebietes unwichtig oder von untergeordneter Bedeutung sind, sollten nicht in das Anforderungsprofil aufgenommen werden.

#### Achtung: Nicht alles ist unabdingbar!

#### Priorisierungen:

Die Priorisierung der Fachkompetenzen und Erfahrungen ist bei Stellenbesetzungsverfahren unerlässlich. Maßstab ist die <u>kurzfristige</u> Aufgabenwahrnehmung nach einer Stellenbesetzung durch die Stelleninhaberin oder den Stelleninhaber.

Priorität I = ca. nach 12 Monaten

Priorität II = ca. nach 6 Monaten

Priorität III = sofort

Die Festlegung der Priorität III <u>muss schriftlich</u> begründet werden. Die Begründung ist zu den Akten zu nehmen.

Stand Master AP 03/2024 Seite **8** von **8**